

Allgemeine Zeitung

ANDERE SPORTARTEN

Karate-Kämpfer in Weltspitze

10.11.2009 - BINGEN

WM IN SPANIEN Thomas und Hannah Faust aus Bingen und Timo Müller aus Appenheim Vizeweltmeister

/ APPENHEIM (rer). Thomas und Hannah Faust vom ASV 1998 Bingen und Timo Müller vom TV Appenheim haben bei der Sportkarate-WM der WKA (World Karate and Kickboxing Association) in Huelva (Spanien) sehr erfolgreich abgeschnitten. Thomas Faust holte im Karate Kumite eine Bronze- und eine Silbermedaille, seine Tochter Hannah ebenfalls im Kumite Silber. Timo Müller gewann mit dem Junioren-Team Silber und wurde im Wettbewerb "Pointfighting Junioren+70 kg" Fünfter.

In den Vorrundenkämpfen setzten sich Vater und Tochter Faust gegen Gegner aus Italien und England durch. Am Abend stand dann fest, dass sich Hannah in der Gewichtsklasse bis 40kg für das Finale qualifiziert hatte. Thomas Faust startete bis 80kg in der Leistungsklasse (ab 18 Jahren) und in der Altersklasse +35 Jahren bis 85kg. Auch er konnte sich in den Vorrunden behaupten und erreichte in der Leistungsklasse das Finale. In der Altersklasse musste er sich beim Kampf um den Einzug ins Finale dem amtierenden Weltmeister aus Italien geschlagen geben und belegte letztlich den dritten Platz.

Hannah trat im Finale gegen ihre Kaderkollegin Janine Krebs an, gegen die sie schon bei den Deutschen Meisterschaften verloren hatte. Nach einem spannenden Kampf musste sich die Bingerin in der Verlängerung mit einem halben Punkt Unterschied geschlagen geben und ist somit Vize-Weltmeisterin. Ähnlich erging es Thomas Faust bei seinem Griff nach der WM-Krone. Nach einem spannenden Kampf mit sensationellen Techniken unterlag er seinem Teamkollegen Roland Schellhammer.

Timo Müller vom TV Appenheim bestritt am ersten Wettkampftag seinen ersten Kampf in der Klasse "Pointfighting Junioren +70 kg" gegen Brandon Summerton aus Kanada, den er mit 6:4 Punkten besiegte. Im Viertelfinale unterlag er dem späteren Weltmeister in dieser Klasse, Dimitris Dakas aus Griechenland. Somit stand für ihn ein guter fünfter Platz zu Buche. Wegen seiner guten Leistungen in den Kämpfen nominierte ihn Jugend-Bundestrainer Stergi Sarantoudis für den Teamkampf, der drei Tage später stattfand.

Im Halbfinale gegen England schickte der Bundestrainer den jungen Karateka aus Appenheim beim Stand von 1:1 auf die Matte. Frenetisch angefeuert von den mitgereisten Sportlern, Betreuern und Begleitern gewann Timo den Kampf klar mit 7:1 Punkten. Das Endergebnis lautete 3:1 und die Deutschen standen im Finale gegen Griechenland. Hier musste Timo gleich den ersten Kampf bestreiten. Die Nervosität und der große Druck, der auf dem WM-Debütanten lastete, waren ihm anzumerken. So verlor Müller den Kampf und das deutsche Team geriet gegen die sehr starken Griechen in Rückstand. Auch die beiden darauf folgenden Kämpfe gingen an Griechenland. Die deutsche Mannschaft musste sich also mit der Silbermedaille zufrieden geben.

Timos Heimtrainer Stefan Kainath zeigte sich dennoch mehr als zufrieden: "Es war Timos erste WM-Teilnahme, er hatte also nichts zu verlieren. Schon die Qualifikation nach erst knapp über zwei Jahren Training war ein riesiger Erfolg und zeugt von seinem großen Talent."

Bei einem Empfang in der Appenheimer Turnhalle würdigten TV-Vorsitzender Raimund Beck, Ortsbürgermeisterin Christine Halfmann und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Dieter Linck, die Erfolge von Timo Müller und seines Trainers Stefan Kainath. Bereits am Flughafen waren die beiden von einer Abordnung des TV Appenheim begeistert in Empfang genommen worden.



Thomas Faust und seine Tochter Hannah kehrten als Vizeweltmeister ihrer Klassen aus Spanien zurück. Foto: privat